

Stahlindustrie verzeichnet **weniger Unfälle**

Die Unfallhäufigkeit in der Stahlindustrie in Deutschland ist im Jahr 2015 um rund 11 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. In je einer Million Arbeitsstunden gab es 8,1 meldepflichtige Betriebsunfälle, im Vorjahr waren es 9,1. Diese Zahlen veröffentlichte das Stahlinstitut VDEh anlässlich des Tages für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Damit setzt sich ein positiver Trend fort: Seit 1995 ist die Unfallhäufigkeit sogar um 79 % gesunken. Dr. Peter Dahlmann,

geschäftsführender Vorstand des Stahlinstituts VDEh, erklärt, dass auch in Zukunft alles daran gesetzt werde, die Zahlen durch Koordination von Arbeitssicherheit und präventiver Arbeitsmedizin weiter zu verbessern.

An dem am 28. April 2015 von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingeführten internationalen Tag für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beteiligt sich auch die Stahlindustrie. Koordiniert durch das Stahlinstitut VDEh,

äußern sich Vorstände und Geschäftsführer der großen Stahlunternehmen in Deutschland zu dem Motto „Wir bekennen uns“ auf einem Plakat zum Thema Arbeitssicherheit. Sie sind überzeugt, dass sicherheits- und gesundheitsbewusstes Denken und Handeln entscheidend zum wirtschaftlichen Erfolg von Industrieunternehmen beitragen und bekennen sich zu der Verantwortung für das Wohl der in der Stahlindustrie tätigen Menschen.

Buehler verlegt Metallographie nach Esslingen

Buehler ITW Test & Measurement, Hersteller von Geräten, Verbrauchsmaterial und Zubehör für die Bereiche Metallographie und Härteprüfung, hat seinen bisherigen Düsseldorfer Bereich Metallographie mit dem in Esslingen am Neckar ansässigen, vielfach noch unter seinem früheren Namen Wilson Hardness bekannten Bereich Härteprüfung zusammengelegt.

Damit übernimmt der süddeutsche Standort jetzt die Funktion einer integrierten Europa-Zentrale, nachdem beide Kernaktivitäten bereits im Jahr 2009 rechtlich unter dem Dach von Buehler ITW Test & Measurement GmbH zusammengefasst worden waren. In Düsseldorf installiert das Unternehmen derzeit ein neues zentrales Labor. Dort sollen gemeinsam

mit der Industrie, mit Universitäten und Instituten Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt werden, die – auch international ausgerichtet – alle Stationen von der Probenpräparation im Labor bis zur vollautomatischen, prozessbegleitenden Härtemessung überspannen können.

Die Räumlichkeiten im neu gebildeten Buehler Solutions Centre in Esslingen bieten ausreichend Platz für Entwicklung, Schulung, Fertigung, Vertrieb und Lagerhaltung ebenso wie für eine zukünftige Ausweitung dieser Aktivitäten. Ansprechpartner für den deutschsprachigen Raum, Frankreich und Großbritannien in den Bereichen Anschaffung, Betrieb und Wartung von Geräten und Systemen sowie ein zentrales Lager für alle Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien finden sich dort.

In 50 weiteren Ländern ist das Unternehmen über Distributoren vertreten.

Die Zusammenlegung der beiden Einheiten sei eine Reaktion auf den Trend, dass Kunden zunehmend in mehreren Ländern aktiv sind, zugleich aber überall den gleichen Service aus einer Hand einfordern, erklärte European Commercial Director Roland Prauss. Damit ergeben sich für Buehler selbst neue Wege zur Bündelung der Ressourcen bei der Optimierung bestehender und der Entwicklung neuer Produkte, die sich an den Bedürfnissen internationaler Kunden orientieren. Die Orientierung an der Voice of Customers sei eine Entwicklung, die ITW Test & Measurement in den USA und China bereits erfolgreich praktiziert, so Prauss.

Hertwich nimmt Anlage bei **Eti Alüminyum** in Betrieb

Hertwich Engineering hat eine Durchlaufhomogenisierungsanlage für 118.000 t/a im Werk Seydişehir der türkischen Eti Alüminyum A.Ş. erfolgreich in Betrieb genommen. Mit einer Großinvestition errichtet Eti Alüminyum, Tochterunternehmen der Cengiz Holding, eine voll integrierte Vormaterialproduktion für die Strangpressindustrie.

Die neue Elektrolyse ist im Bau. Die Hüttengebäude, die bereits im Jahr 2008 den Betrieb aufgenommen hat, wird aktuell erweitert. Derzeit betreiben rund 130 türki-



sche Presswerke insgesamt 230 Pressenlinien. Im Rahmen dieses Projektes hat Eti Alüminyum Hertwich mit der Lieferung

einer modernen Durchlaufhomogenisierungs-, Säge- und Verpackungsanlage für 118.000 t Strangpressvormaterial pro Jahr beauftragt. Die neue Anlage verarbeitet Stangen aus zwei Gießgruben mit 152, 178 und 203 mm Durchmesser. Sie ist für einen raschen Durchmesserwechsel konzipiert und zeichnet sich durch eine präzise Temperaturführung im Haltebereich des Ofens aus. Insgesamt gehören zum Lieferumfang eine Säge, die Ofenanlage mit Luftkühlstation sowie eine halbautomatische Umreifung für das Bündeln der homogenisierten Stangen.